

Lutold, miles, genannt de Mosella (von der Mosel) guten Angedenkens gehörten, mit allen Zugehörden, mit allem Nutzen und Einkünften, welche von den genannten Gütern herrührten und künftig herrühren könnten, ferner das Dorf Ascholveshagen (Aschershain) und Fleminge (Flemmingen, G. A. Hartha) und 16 Hufen und 3 Mühlen mit allen ihren Zugehörden und 5 Höfen in Alt-Gerungswalde, die sein Eigen waren, mit allen Zugehörden der genannten Dörfer, mit allem Nutzen und Einkünften, mit dem Gericht über Blut und Sachen, kurz mit allem Nutzen, der von den genannten Gütern kommt und künftig kommen kann, dem Kloster der Nonnen zu Gerungswalde zu Eigen geschenkt hätte so, daß keiner seiner Erben künftig sich an den genannten Gütern irgend ein Recht anmaßen dürfte, wenn er nicht vom Probst des Klosters gerufen würde. Er fügte noch hinzu, daß die Leute des Klosters nicht zu seinem Gericht zwangsweise gezogen würden und, wenn seine Leute irgend eine Klage gegen die Leute des Klosters hätten, sie vor dem Propst mit ihren Klagen erscheinen sollten, und umgekehrt.

Zeugen: Herr Heinrich von Kolditz (Colditz), Herr Dnarc von Waldenburg (Waldenburg), Sifrid von Meckowe (Meckau), Konrad von Orla, milites, Heinrich, Pleban in Gluchowe (Glauchau), Johann, Pleban in Lichtenstene (Lichtenstein), Sifrid, Pleban in Kolditz (Colditz), Heinrich, Pleban in Litznik (Leisnig), Dietrich genannt von Wrzin (Wurzen).

Fürstl. und gräfl. Gesamtkanzlei in Glauchau, Rep. XIII, Nr. 74. Copialbuch; Misc. Sax. 1767, S. 77; Heine, Rochlitz, S. 70, 150; Ramprad, Leisnig, S. 429; Bernhardi, Gerungswalde, Nr. 56 ff, Beilage, Nr. 5; Zimmer, Gesch. d. Pleißner Landes I, S. 540; Schumann, Lexikon III 102, XII, 628; Tobias, Regesten S. 25—26.

---

86.

Am 24. August und 30. September und 2. October 1288 ist Hermann von Schonenberg Landcomthur zu Culm.

Königl. preuß. Staatsarchiv zu Königsberg, Archiv des deutschen Ordens.

---

87.

Prag am 10. Januar 1289 ist Friedrich von Schonenberg Zeuge, als Herzog Kasimir von Oppeln dem König Wenzeslaw von Böhmen Treue versprach.

Original im Arch. c. r. aut. in Wien, Nr. 26; Balbin, miscell. Bohem. VIII, 215; Sommersberg, Siles rer. script. I, 881; Dobner, monum-